Volkspolizei-Kreisamt Leipzig, den 08. #0. 1989 Leipzig, den 08. #0. 1989 böëpä

Bestätigt: Chef der BDVP

Orghulung Straßenburg Generalmajor

Entschluß

des Leiters des VPKA Leipzig

Oberst der VP

Auf der Grundlage der bisher singetretenen Störungen der staatlichen Ordnung sowie der öffentlichen Ordnung und Sicherheit innerhalb der Stadt Leipzig im Zusammenhang mit den seit März 1988 wöchentlich stattfindenden "Montagsgebeten" in der Nikolaikirche und au ne mand de folken air den Egganson der Light Down Ihre Autohorowiting you st a

mit den mir unterstellten Kräften und Mitteln (eigene und zeitweilig unterstellte Kräfte und Mittel) einen Ordnungseinsatz am 09. 10. 1989 durchzuführen. town which work

Das Ziel des Einsatzes besteht in der Auflösung einer rechtswidrigem Menschenansammlung und unmittelbar nachfolgend in der dauerhaften Zerschlagung gegnerischer Gruppierungen sowie der Festnamme deren Rädelsführer.

- 1. Meine Hauptanstrengungen richte ich auf:
- 1.1. Die politisch-ideologische und fachliche Vorbereitung der Einsatzkräfte, um ein entschlossenes Handeln unter allen Einsatzbedingungen zu garantieren.

1.2. Die Gewähleistung einer erhöhten Präsenz, eineschließlich objektbezogener Sicherung im Bereich der Innenstadt. Durch rechtzeitige verkehrsorganisatorische Maßnahmen im Bereich Innenstadt ist die Freihaltung von Entfaltungs- und Handlungsräumen zu sichern.

Vinheren by

- 1.3. Die Durchführung geschlossener volkspolizeilicher Handlungen zur Räumung des Nikolaikirchplatzes nach Abschluß des "Montagsgebetes" in Richtung Karl-Marx-Platz (Kanalisierung des Abganges, Unterbindung von geschlossenen Personenbewegungen in Richtung Innenstadt - Markt/ Thomaskirche -)
- 1.4. Das Unterbinden einer Formierung gegnerischer Gruppen zu einem Demonstrationszug auf dem Karl-Marx-Platz in Höhe Hauptpost/ Georgiring.
- Autlosea 1.5. Die Zorschlagung von möglicherweise sich entwickelnden Personenbewegungen auf dem Ring innerhalb folgender Räume:

- Georgiring/Hauptbahnhof/Ostknoten
- Tröndlinring/Friedrich-Engels-Platz
- Thomaskirchhof

bei gleichzeitiger Ableitung der Personenbewegung in die von der Innenstadt wegführenden Straßenzüge sowie der Verhinderung von erneuten Ansammlungen und Personenbewegungen in Richtung Innenstadt.

- 1.6. Die Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im gesamten Stadtgebiet unter den spezifischen Lagebedingungen des Ordnungseinsatzes.
- Folgende Elemente der Einsatzordnung werden gebildet:
  - Aufklärungs- und Beobachtungskräfte
  - Räum- und Sperrkräfte
  - Zuführungskräfte
  - Sicherungskräfte
  - Untersuchungskräfte.
- Zum Einsatz der kräfte und Mittel in dem von mir geführten Abschnitt I bilde ich 5 Sicherungsbereiche.

### Sicherungsbereich 1 - Nikolaikirchof

- 1. Aufgabe Sperrung der Abgangsrichtungen vom Nikolaikirchhof zur Innenstadt
  - Durchführung von Räumhandlungen in Richtung Karl-Marx-Platz
- 2. Aufgabe Durchführung von Auflösehandlungen im Bereich Karl-Marx-Platz/Georgiring in Höhe Hauptpost, um frühzeitig den Zusammanschluß gegnerischer Gruppierungen zu stören bzw. zu verhindern.

Weitere operative Handlungen erfolgen im ZW mit dem Leiter des Sicherungsbereiches 2.

Kräfteeinsatz: 4 Kp. VP-Bereitschaft

1 Kp. Schutzpolizei / K

Einsalzleiter: Hptm. der VP Niemann

# Sicherungsbereich 2 - Georgiring/Ostknoten

- Bei möglichen konzentrierten Aufgaben: Personenbewegungen aus Richtung Karl-Marx-Platz kommend, eine weitere Bewegung in Richtung

Hauptbahnhof nicht zuzulassen und diese Personenbewegung in ostwärtiger Richtung abzudrängen

 Durchführung von Auflösehandlungen unter Einbeziehung der Auflöseeinheit (Major der VP Neumann)

Kräfteeinsatz: 12 Kp. VP-Bereitschaft

(davon 5 Kp. Auflöseeinheit.

Major der VP Neumann)

5 KGH (Major der VP Görner)

Pinsatzdeiter: Kommandeur 5. VP-Bereitschaft,

Oberstltn. der VP Schröder

Sicherungsbereich 3 - Reformierte Kirche/ Tröndlinring

Aufgaben: - Verhinderung möglicher Störungen, die von der Reformierten Kirche ausgehen, in ihrem Entstehen

> - Gegnerische Gruppierungen sind in nördlicher Richtung abzudrängen und aufzulösen

Kräfteeinsatz: 5 Kp. VP-Bereitschaft

1 KGH (mot)

Ernsatzleiter: Major der VP Winkler

## Sicherungsbereich 4 - Thomaskirche

Aufgaben: - Unterbindung konzentrierter
Personenbewegungen auf dem
Dittrichring

- Mögliche Personenbewegungen in Richtung Innenstadt zu verhandern bzw. aufzulösen

Kräfteeinsatz: 3 Kp. VP-Bereitschaft

1 KGH(mot)

Einsatzleiter: Major der VP Jaket

#### Sicherungsbereich 5 - Verkehrsorganisation

Aufgaben: - Rechtzeitiges Freihalten der Entfaltungsräume und Handlungsräume

- Organisation einer weiträumigen Umleitung des Fahrverkehrs

- Gewährleistung der ZA mit der LVB

Kräfteeinsatz: VK VPKA

1 Kp. VK-Schule Magdeburg

Einsatzleiter: Major der VP Schramm

Weitere Schwerpunkte des Kräfteeinsatzes sind:

# Kriminalpolizei:

- Gewährleistung einer durchgängigen Aufklärung und Durchführung von Untersuchungshandlungen im Zusammenhang mit zu erwartenden Zuführungen
- Bildungs von Festnahnegruppen

#### Feuerwehr:

- Die laufende Präzisierung der Ausrückeordnung entspr. den Verlauf des Ordnungseinsatzes
- Die Einsatzbereitschaft von 2 Sondertanklöschfahrzeugen zum Einsatz mit Farbstoffen
  - . F-Kdo Mitte TLF 16 II
  - TLF 16 II . F-Kdo Ost

# 4. Zuführungspunkte/Ordnung der Zuführungen

VPKA Leipzig - Hof II (maximale Aufnahme von 50 Zuführungen)

Agra Markleeberg, Hallen 51 und 61 (maximale Aufnahme von 400 Zuführungen)

VP-Revier Süd, Fockestraße

(maximale Aufnahme von 30 Zuführungen)

Zuführungen erfolgen zum VPKA Leipzig, Hof II. Bei Erreichen der max. Aufnahmekapazität werden die ZFP Agra und VP-Revier Süd genutzt.

- Die Nutzung der Agra-Hallen erfolgt nach dem Grundsatz einer getrennten Unterbringung von zugeführten Personen
  - die bereits vernommen und zu denen eine Entscheidung getroffen wurde
  - die noch nicht vernommen wurden.

### 5. Kräfteeinsatz insgesamt:

Deutsche_Volkspolizei	
eigene Kräfte - VPKA	
- Führungskräfte	30
- Schutzpolizei	340
- Verkehrspolizei	115
- Kriminalpolizei	110
- Betriebsschutz	95
- Feuerwehr	145
Gesamt	. 835

11

VP-Bereitschaft	18 Kp.	1.296
ABV-Schule	2 Kp.	150
OS Aschersleben	-	125
VK-Schule	1 Kp.	65
Spezialschule	1 Zug DHF	22
S- Bezirk	1 Zug + 6 DHF	22
K - TPA	-	10
Gesamt		1.615

# Kampfgruppen\_der\_Arbeiterklasse

8 KGH 600 Kämpfer

#### Gesamtkräfteeinsatz:

Eigene Kräfte 835

Zukommandierte Kr. 1.618

KG der AK 600

Gesamt 3.053

#### Reserven:

Aus dem Bestand der mir zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel bilde ich eine Reserve von

- 2 Kp. (ABV-Schule Wolfen)
- 3 KGH(mot)

#### 6. Führung:

- 6.1. Den Abschnitt I führe ich entsprechend Ihrer Befehlsgebung selbst. (Führungspunkt VPKA, Zi. 300)
- 06.2. Die ununterbroche Führung zu
  - den Leitern der Sicherungsbereiche
  - den Leitern der Dienstzweige, Abteilungen und nachgeordneten Dienststellen verwirkliche ich über die Führungsgruppe VPKA. Leiter der Führungsgruppe ist mein Stellvertreter und Stabschef.
  - 6.3. Die Führung des Ordnungseinsatzes erfolgt mit meinem anwachsenden Kräfte- und Mitteleinsatz, beginnend ab
    09. 10. 1989, 14.00 Uhr.
- 6.4. Die Einweisung der Kräfte erfolgt am 09. 10. 1989 gem. einer gesonderten Planung.
- 6.5. Die nachrichtenmäßige Sicherstellung erfolgt gem. Schema der Nachrichtenverbindungen.

6.6. Zur Lösung operativer Aufgabenstellungen im Stadtgebiet, die nicht im Zusammenhang mit dem Ordnungseinsatz stehen, versiet mein Stellvertreter am 09. 10. 89 Leitungsdienst (gleichzeitig Leiter dieser Maßnahmen am Ereignisort)

#### 7. Grundsätze des Handelns

- 7.1. Zur Durchführung von Räummaßnahmen erfolgt die dreimalige Aufforderung gem. vorbereitetem Sprechtext mit Ankündigung des Einsatzes von Hilfsmitteln.
- 7.2. Der Einsatz von Räum- und Sperrketten erfolgt <u>sofort</u> mit angelegter Sonderausrüstung.
- 7.3. Festnahmekräfte befinden sich hinter den Räum- und Sperrketten und handeln bei Erfordernis zum Herauslösen von Störern durch Passieren dieser Ketten.

  Diese Kräfte werden durch Helm und Sonderausrüstung geschützt. Ihre Erkennbarkeit ist durch weiße Aufschrift "Volkspolizei" gesichert.

- 7.4. Der Einsatz von Diensthundeführern im Zusammenhang mit Räum- und Sperrmaßnahmen erfolgt grundsätzlich <u>hinter</u> der Räumbzw. Sperrkette.
- 7.5. Über den Einsatz der Diensthunde (ohne Beißkorb) und des Schlagstockes (starr sowie kurz) entscheiden die Leiter der Sicherungsbereiche entsprechend der gegebenen Lage.
  - 7.6. Der Einsatz von Spezialfahrzeugen
     Hydromobile
    - TLF 16 zum Einsatz von Farbstoffen erfolgt nach Ihrer Bestätigung.
      Ebenso der Abschuß von Reizwurfkörpern
       RKW (Reizwurfkörper und Abschußgeräte werden mitgeführt).
  - 7.7. Bei Eintritt von Nebenwirkungen im Zusammenhang der Durchführung des Ordnungseinsatzes
    (z.B. Zerstören von Schaufensterscheiben,
    Beschädigung von Kfz. des ruhenden Verkehrs
    usw.) wird entsprechend der Priorität des
    Einsatzes im Sinne der Hauptanstrengung
    gehandelt, d.h. im Vordergrund steht

8. Materiell-technische und medizinische Sicherstellung

Die materiell-technische und medizinische Sicherstellung erfolgt auf der Grundlage der Anordnung meines Stellvertreters und

- L Leiter der Versorgungsdienste und umfaßt schwerpunktmäßig:
  - die Zuführung von Sondertechnik für Räum- und Sperrkräfte (65 Schilde, 80 Schlagstöcke lang)
  - die Bereitstellung von S<sub>c</sub>hlagstöcken starr für den Einsatz der Kampfgruppen der Arbeiterklasse (800 Stück)
  - die Ausstattung der Festnahmegruppen mit Schutzhelm und Sonderbekleidung (60 St.)
  - die Verpflegung mit Sondernom K und G (8,- M).

Zur medizinischen Betreuung der eigenen Kräfte ist 1 Arzt und 1 Feldscher mit Sankra (Standort VPKA Leipzig) geplant.

- 9. Das Zusammenwirken gewährleiste ich mit dem Leiter KD MfS
  - zum laufenden Austausch operativer Aufklärungsergebnisse
  - zur Durchführung der operativen Einsatzaufgaben

dem Leiter TPA Leipzig

- zur Abstimmung über die zeitweilige Schließung von Ein- bzw. Ausgängen des Happtbahnhofes entsprechend des zeitlichen und örtlichen Handlungsablaufes
- Abstimmung des Kräfteeinsatzes Hauptbahnhof mit dem im Bereich Platz der Republik/ Ostknoten handelnden operativen Kräften

dem Leiter StVE Leipzig

- zur verstärkten Sicherung der StVE (A.-Kästner-Straße) und UHA
- 10. Der 1. Sekretär der SED-Stadtleitung wurde von mir über die Idee des Entschlusses informiert, alle weiteren Informationen über die Lage, den Verlauf, der operativen Maßnahmen sowie deren Ergebnisse werden von mir persönlich wahrgenommen.

- 11. Die Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister ist auf
  - die Beseitigung evtl. eintretender Beschädigungen von Gebäuden und Einrichtungen öder öffentlichen Nahverkehrsmitteln
  - die Durchsetzung von Einschränkungen der "Leipziger Markttage" am 09. 10. und bei Erfordernis am 10. 10. 1989 ausgerichtet und wird von mir ébenfalls persönlich wahrgenommen.

Genosse Genralmajor!

Gestatten Sie mir folgende Bitte vorzutragen:

- Zur Sicherstellung der medizinischen Betreuung bitte ich um Unterstellung der bereits angesprochenen medizinischen Kräfte ab 09. 10. 1989, 16.00 Uhr.
- 2. Ich bitte um Einstellung aller SG-Transporte, einschl. Außenarbeitskommandos ab 09. 10. 1989, 14.00 Uhr. Unumgängliche Transporte ab diesem Zeitpunkt sind erst nach vorheriger Abstimmung mit meiner Führungsgruppe zu realisieren.

Ich bitte um Bestätigung meines Entschlusses und der von mir vorgetragenen Bitten.